

RUNDSCHREIBEN

AUSGABE 05.2020



**MASCHINEN- UND
BETRIEBSHILFSRING**
Aibling – Miesbach – München e.V.



MW Biomasse AG
Holz – unser nachwachsender Rohstoff

pro communo AG



LANDWIRTSCHAFT IST SYSTEMRELEVANT



Liebe Leser,

bei Redaktionsschluss Anfang November wusste ich nicht, wie heuer unser Weihnachten ausschaue, wenn Corona noch immer unseren Alltag beeinflusst. Dennoch war es mir ein Anliegen, zum Jahresende ein paar Worte zum Nachdenken und Schmünzeln zu schreiben:

- >> Schön ist, dass man manche Menschen mit einer Übermenge Klopapier glücklich machen kann
- >> Schön ist, dass Politik und Gesellschaft erkannt und ausgesprochen haben, dass Landwirtschaft „systemrelevant“ ist. In der Krise wurde plötzlich sehr geschätzt, dass es ohne Unterbrechung genügend zu essen und zu trinken gab und die Landwirtschaft stabil blieb, wie der Fels in der Brandung. Vielen Dank an dieser Stelle an alle fleißigen Hände in Haus und Hof.
- >> Schön ist auch, dass durch die auferlegten Beschränkungen die Menschen wieder mehr Zeit füreinander hatten, da der „ganz normale Wahnsinn“ künstlich gestoppt worden ist. Sollten wir davon nicht etwas beibehalten, wenn wieder alles „normal“ ist?
- >> Was wir jetzt nicht brauchen können, sind Pessimismus und Verschwörungstheorien oder einseitige Problemfeststellungen, ohne selbst an Lösungen zu arbeiten.
- >> Was wir brauchen, ist gegenseitige Hilfe und Rücksichtnahme, Ideen und Eigeninitiative. Dann schaffen wir auch schwierige Zeiten mit- und nicht gegeneinander.

Weihnachten ist das Fest der Nächstenliebe. Wir haben nicht nur an den Feiertagen, sondern wieder ein ganzes Jahr Zeit, zu beweisen, dass wir es ernst damit meinen.

Wir wünschen Euch und Euren Familien gesegnete Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr 2021 mit Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Klaus Schiller mit MR-Team, Vorstandschaft, Obmänner und Bäuerinnen-Vertreterinnen, die Teams von pro communo AG und MW Biomasse AG

AKTUELLES AUS DER BETRIEBSHILFE

Nach Bekanntwerden der ersten Corona-Fälle haben wir uns in Sachen Betriebs- und Haushaltshilfe auf das Schlimmste gefasst gemacht und entsprechend vorbereitet. Wir haben umfangreiche Informationen und Anweisungen für die Einsätze an die Ersatzkräfte versandt und ein Konzept für unser Büro erstellt, damit die durchgehende Besetzung gewährleistet war. Schnell war klar, dass Haushaltseinsätze in Familien mit Corona-Erkrankten unter Einhaltung der erforderlichen Hygienemaßnahmen unmöglich durchgeführt werden können.

Einsätze im Stall, Melkstand und bei der Außenwirtschaft wären durchaus möglich gewesen, wurden aber nicht angefordert. Geplante Operationen und Reha-Aufenthalte wurden abgesagt und Krankenhausaufenthalte auf das Lebensnotwendige beschränkt. Bei den wenigen Einsätzen, die dann noch angefallen wären, waren keine Ersatzkräfte nötig, da Familienmitglieder, die normalerweise in der Schule oder in außerlandwirtschaftlichen Arbeitsverhältnissen beschäftigt sind, in Quarantäne oder wegen Kurzarbeit zu Hause waren und mithelfen konnten. Auch wollte aus Unsicherheit niemand fremde Helfer auf dem Betrieb haben. Lediglich die laufenden Einsätze wurden noch bis zum Ende durchgeführt.

Entsprechend wenig Arbeit gab es für alle. Die angestellten Ersatzkräfte konnten alle auf ein sattes Überstundenpolster zurückgreifen und hatten daher keine Nachteile. Für die Selbstständigen war die Lage teilweise dramatisch. Zum ersten Mal seitdem Helga Biller Betriebshilfe-Einsätze vermittelt, war sie froh, als die Alm-Zeit kam und den Ersatzkräfte-Überhang etwas entschärfte. Mittlerweile hat sich die Lage weitgehend entspannt. Es herrschen aber noch keine normalen Verhältnisse.

Zugenommen haben die Einsätze in Privathaushalten, da diverse Krankenkassen jetzt den Maschinenring als Einsatzvermittlung vorschlagen.

IMPRESSUM

Maschinen- und Betriebshilfsring Aibling-Miesbach-München e.V.

Salzhub 10, 83737 Irschenberg, Telefon: +49 (0) 8062 72894-0, Telefax: +49 (0) 8062 72894-33, E-Mail: info@mr-aibling.de

Verantwortlich für den Inhalt: Klaus Schiller

HEUMILCHBETRIEB ALS LEHRWERKSTATT



Foto: Lorenz Stadler (links) freut sich über das große Interesse seines Praktikanten Jakob (rechts)

Jakob Bizant ist 23 Jahre alt und kommt von einem Milchviehbetrieb in Slowenien. Zurzeit macht er ein dreimonatiges Praktikum auf dem Heumilch-Betrieb von Familie Stadler in Antersberg, Tuntenhausen. Im Interview gibt er uns einen Einblick in die Landwirtschaft in Slowenien und erzählt uns, was er bei den Stadlers schon alles gelernt hat.

Franziska: Aus welcher Gegend in Slowenien kommst du?

Jakob: Ich komme aus der Kleinstadt Medvode. Das liegt etwa 350 Kilometer von Tuntenhausen entfernt. Das Klima ist ähnlich wie hier. Allerdings liegt unser Betrieb auf nur 350 m über dem Meeresspiegel. Die Landschaft ist hügelig.

Franziska: Welche Ausbildung hast du?

Jakob: Ich habe eine landwirtschaftliche Lehre gemacht. Danach besuchte ich Fortbildungen zum Thema „Käseproduktion“ am Bodensee und in Triesdorf. Dadurch kam auch der Kontakt zu den Herrmannsdorfer Landwerkstätten und zu Familie Stadler zustande.

Franziska: Warum sprichst du so gut deutsch?

Jakob: Meine Mutter spricht ein wenig deutsch. Außerdem habe ich schon öfter in Österreich und in Deutschland als Praktikant gearbeitet. Da wir unsere Käseeremaschinen hauptsächlich in Deutschland kaufen, ist es für uns wichtig die Sprache zu sprechen.

Franziska: Wie sieht die Landwirtschaft bei euch aus?

Jakob: Bei uns haben die Milchviehbetriebe durchschnittlich 70 Tiere. Aber unsere Region grenzt an ein großes Gemüseanbaugelände, wo vor allem Zwiebeln und Kartoffeln angebaut werden. Das treibt die Pachtpreise bei uns in die Höhe.

Franziska: Wie müssen wir uns deinen elterlichen Betrieb vorstellen?

Jakob: Wir haben einen Heumilch-Betrieb mit 25 Milchkühen und Nachzucht und insgesamt 35 ha Fläche. Davon sind nur fünf Hektar so nah am Hof gelegen, dass wir sie als Weiden nutzen können. Die restlichen Flächen sind weit vom Hof entfernt, was die Heugewinnung aufwendig macht. Unsere gesamte Milch verarbeiten wir in der hofeigenen Käserei zu Joghurt, Frischkäse und verschiedenen Hartkäse-Sorten. In unserer Heutrocknung lagert das Heu in Ballen gepresst.

Franziska: Warum machst du das Praktikum bei Familie Stadler?

Jakob: In Slowenien ist die Landwirtschaft von der technischen Entwicklung her ungefähr zehn Jahre hinter der deutschen. Deshalb möchte ich mich hier über den aktuellen Stand der Technik informieren. Bei uns zuhause steht der Neubau des Stalls an, deswegen wollte ich mir gerne den neuen Laufstall der Stadlers und die moderne Heutrocknung anschauen.

Franziska: Welche Tätigkeiten übernimmst du während deines Praktikums?

Jakob: In der Früh helfe ich beim Melken und bei der Stallarbeit. Vormittags arbeite ich bei den Herrmannsdorfer Landwerkstätten in der Käserei mit. Nachmittags bin ich dann wieder auf dem Betrieb der Stadlers und erledige alle Arbeiten, die anfallen.

Franziska: Jetzt ist dein Praktikum bald zu Ende. Was nimmst du aus deiner Zeit in Deutschland mit nach Hause?

Jakob: Der neue Laufstall der Stadlers hat mich überzeugt, in der Art möchte ich unseren Stall auch planen. Besonders gut gefällt mir die Heutrocknung. Denn bei der Trocknung von losem Gras spare ich viele Arbeitsgänge auf dem Feld. Ich kann es mit höherem Feuchtigkeitsgehalt reinholen und die Qualität des Heus ist besser. Außerdem habe ich natürlich viel Deutsch gelernt.

PRAKTIKUM BEIM MASCHINENRING - ANNA KRÖLL BERICHTET



Mein Name ist Anna Kröll und ich bin 19 Jahre alt. Nach meiner Ausbildung zur Industriekaufrau möchte ich Agrarmarketing/ -management in Freising studieren. Agrar, Büro und am besten noch viel mit Menschen arbeiten wäre mein Traum und deshalb kam ich zu einem Praktikum beim Maschinenring in Irschenberg.

Ich wurde von allen sehr freundlich aufgenommen und bekam die Möglichkeit, bei allem hineinzuschnuppern, das mich interessierte. Neben der klassischen Büroarbeit wie Anträge, Kalkulationen oder Abrechnungen, durfte ich z.B. auch bei der Veranstaltungsplanung eines Demotages helfen. Außerdem bekam ich einen Einblick, wie die Betriebsberatung vor Ort abläuft und erhielt dabei noch viele Informationen zum Thema Landwirtschaft. Mir hat es sehr gut gefallen, weil es eine vielseitige und damit abwechslungsreiche Arbeit ist und ich kann mir sehr gut vorstellen, nach meinem Studium in die Beratungsrichtung zu gehen.

Vielen Dank an den Maschinenring Aibling-Miesbach-München für die rundum schöne und interessante Woche!

DER WINTER KOMMT - UND DAMIT AUCH DER WINTERDIENST



Unsere Expertin Michaela Pfautsch, Dozentin für Vorbereitungslehrgänge Güterkraftverkehr, informiert Euch dieses Jahr regelmäßig in unseren Rundschreiben über die Neuerungen im Güterkraftverkehr.

**Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne direkt an Frau Pfautsch wenden:
Tel. (0 86 41) 69 60 59**

Schnee- und eisfreie Straßen und Plätze sind für viele eine Selbstverständlichkeit. Ist einmal nicht alles gleich so geräumt, wie der Verkehrsteilnehmer sich das vorstellt, kommen die Beschwerden. Dass es aber auch im Bereich Winterdienst Vorschriften gibt, die eingehalten werden müssen, und dass sich die Winterdienstfahrzeuge natürlich in Bewegung befinden und nicht immer ausgerechnet vor dem eigenen Auto räumen, wird gerne vergessen. Damit SIE für Ihre Arbeit im Winterdienst aus rechtlicher Sicht gerüstet sind, widme ich mich heute diesem Thema!

Nachdem im üblichen Winterdienst keine Güter von A nach B transportiert werden, sondern der Schnee bei Seite geschoben wird, tritt hier die sog. Ortsverlagerung in den Hintergrund. Somit liegt kein gewerblicher Güterkraftverkehr vor, diese Fahrten sind nach GüKG nicht erlaubnispflichtig!

ABER: Befördern Sie Schnee auf der Ladefläche, um ihn (wie im Winter 2018/2019) z. B. auf Flächen außerhalb der Ortschaften abzutransportieren, liegt sehr wohl eine Güterbeförderung im Sinne des GüKG vor. Hierfür ist entweder eine Erlaubnis nach §3 bzw. §5 GüKG notwendig oder es gelten Sonderregelungen (wie 2019 im Notstand).

Auch die Frage der erforderlichen Fahrerlaubnisklasse stellt sich. Zunächst ist der Eintrag in der Zulassungsbescheinigung Teil 1 dafür ausschlaggebend, ob Ihr Fahrer die FE-Erlaubnis Klasse B, C/CE oder L bzw. T benötigt. (Im Sommer-Rundschreiben 2020 bin ich bereits näher auf die jeweiligen FE-Klassen eingegangen.) Im Zusammenhang mit den FE-Klassen L und T fällt immer wieder der Begriff land- und forstwirtschaftliche (lof) Zwecke. Im §6(5) FeV ist eine Auflistung zu finden, welche Beförderungen im Einzelnen unter diesen Begriff fallen. Der Winterdienst wird extra genannt! Dies hat für Sie zwei Folgen:

1. Winterdienst mit den FE-Klassen L und T möglich (fahrzeugabhängig)
2. Einsatz von Fahrern ab 16 Jahren möglich (fahrzeugabhängig)
Außerdem gilt:
3. Keine Berufskraftfahrerqualifikation bzw. Weiterbildungen notwendig, da im reinen Winterdienst keine Güterbeförderung stattfindet
4. Keine Aufzeichnungspflicht von Lenk- und Ruhezeiten laut §1(2) 5. FPersV, wenn Kfz. als selbstfahrende Arbeitsmaschine zugelassen oder Kfz. max. 40 km/h bbH

Bitte bedenken Sie auch, dass wiederum für Schneetransporte auf der Ladefläche die Lenk- und Ruhezeiten gelten, die FE-Klasse C/CE erforderlich ist und auch das Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG) anzuwenden ist – letzteres nur, wenn eine bbH von 45 km/h überschritten wird.

Eine pauschalisierte Einstufung des Winterdienstes ist schwer, da dieser so vielfältig ist. Bei Unklarheiten empfiehlt es sich daher stets, vorab Rücksprache mit der unteren Straßenverkehrsbehörde oder der BAG zu halten. Dann steht der Winterdiensttätigkeit – zumindest im rechtlichen Sinne – nichts mehr im Weg.



Mobiles Sägewerk

**Seiderer Hubert
Bad Feilnbach**

- *Lohnschnitte vor Ort*
- *Starkholz - Lohnschnitt*
- *Schreiner - Holz*
- *Laubholz - Lohnschnitt*
- *Spezialschnitte*
- *Furnierschnitte*

**Telefon 08066 / 885868
Mobil 0170 / 2937161
Fax 08066 / 885341
Werkstatt 08066 / 885341**

www.der-mobile-sagler.de

**Ein Sägewerk bei Ihnen zuhause, warum eigentlich nicht
... mein Angebot !**

**Komplette Stammverwertung vor Ort.
Ob starkes oder schwaches Holz - kein Problem.
Kleine oder große Mengen an Festmetern werden geschnitten.
Mithilfe des Kunden nicht unbedingt erforderlich.
Übernehme Lohnschnitte komplett vor Ort.
Doppelbesäumer (z.B. Latten) für schnelle Weiterverarbeitung.
Eigene Stromversorgung durch Aggregat.
Ein Gabelstapler kann auch mitgebracht werden.
Holzabfall (Schwartling, Sägemehl) bleibt bei Ihnen.
Bauholz oder Schnittware wird aufgelattelt.**

... und das alles für Sie, und Ihr Bauvorhaben.

Stallbauten Große Bergehallen Ein-/Zweifamilienhäuser

Dachsanierung Feldstadel Holz - Lagerware

Schreinerware Obstbaumholz Laubhölzer aller Art

Spezialschnitte Starkholz-verarbeitung Gartenzäune

Besuchen Sie mich im Internet.....

.....oder rufen Sie mich einfach an

GROSSES INTERESSE - MR-PRA- XISVORFÜHRUNG "BODENDRUCK"



Können große landwirtschaftliche Maschinen gleichzeitig schwere Lasten transportieren und den Boden schonen?

Antworten auf diese Frage gab es beim Praxistag auf dem Betrieb von Vorstand Martin Weber in Feldkirchen. Dr. Markus Demmel (LfL) betonte, dass es sehr wichtig ist, Bodenverdichtungen zu vermeiden. Nur so können Pflanzen optimal wachsen und Regenfälle ohne Abschwemmung aufgenommen werden. Wenn man Unterschiede im Feldaufgang sehen könne, seien die Verdichtungen bereits gravierend – und das koste Geld. Dr. Demmel rief dazu auf, beim Schlepperkauf auch das Leergewicht zu vergleichen und Frontlader immer abzumontieren, wenn sie nicht gebraucht werden. All das spare Gewicht ein. Eine Grundregel ist es, die Felder nicht nass zu befahren. Das ist im Frühjahr und Herbst eine Herausforderung.

Im Ackerbau wird bereits rund um Controlled Traffic Farming und den Einsatz von kleinen, leichten Robotern geforscht, die ferngesteuert werden. Diese Techniken sind jedoch noch nicht für den Praxiseinsatz bereit. Derzeit wird versucht, das Gewicht der herkömmlichen Maschinen auf eine möglichst große Fläche zu verteilen, um den Druck pro Quadratmeter Boden zu minimieren. Hierzu muss der Reifeninnendruck abgesenkt werden, im Extremfall bis auf 0,8 bar. Je feuchter und lockerer die Erde ist, desto geringer muss der Druck im Vergleich zur Straßenfahrt sein.

Beim Güllefass der Maschinengemeinschaft Zweckstätt kann der Reifendruck durch eine Druckregelanlage während der Feldarbeit verändert werden. Durch Einstreuen der unterschiedlich stark aufgepumpten Reifen mit Kalk konnten die Auflageflächengrößen beim Praxistag direkt verglichen werden. Die Differenz war beträchtlich: der Reifen mit reduziertem Druck bedeckte nahezu doppelt so viel Fläche wie der Straßenreifen, was eine Halbierung der Last pro Quadratmeter bedeutet.

Max Schnitzenbaumer vom Lohnunternehmen Rutz führte einen Feldhäcksler vor, der ebenfalls mit einer Druckregelanlage ausgestattet ist und so bodenschonender arbeiten kann.

Eine weitere Möglichkeit, die Aufstandsfläche zu vergrößern, ist der Einsatz eines Tridem-Anhängers, wie ihn Lohnunternehmer Markus Adlberger verwendet.

Auch bergauf hinterließ das beladene Gespann auf dem hügeligen und moorigen Gelände nahezu keine Fahrspuren.

Ein anderes Prinzip zeigt der Gülletrac des Lohnunternehmers Peter Kastl mit dem sogenannten Hundegang. Das bedeutet, dass die beiden Achsen parallel schräg gestellt werden und die Fahrspuren der einzelnen Räder nebeneinander liegen. So wird jeder Bereich des Feldes nur von einem einzigen Reifen überfahren, Mehrfachüberrollungen werden vermieden.

Informationen zu Bodendruck und Reifenwahl beinhalten die DLG-Merkblätter 344 und 356, Download als .pdf unter www.dlg.org möglich

Euer Ansprechpartner:
Dominik Ellmayr, Tel. 08062/72894-18

DÜNGEVERORDNUNG - WIR HELFEN EUCH BEI DER KONTROLLE!

Des Öfteren rufen bei uns Landwirte an, die wissen möchten, was bei einer Kontrolle gefragt wird. Außerdem taucht immer wieder die Frage auf, ob wir bei einer Kontrolle unterstützen und dabei sein können.

Wir stehen Euch gerne mit Rat und Tat zur Seite, wenn eine Kontrolle ansteht.

Meldet Euch einfach bei uns.

Euer Ansprechpartner:
Michael Höhensteiger, Tel. 08062/72894-12



Fichtner

Kommunal

Forstwegsanierung

Räumen, Fräsen, Grader, Verdichten

Kabelpflugarbeiten bis AT 1,1m + Verleih

Wasserversorgung Alm u. Weidewirtschaft, Breitbandausbau

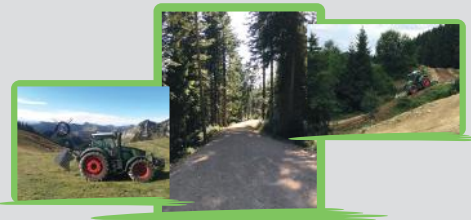
Lichttraumschnitt

Astschere, Kreissäge, Hebebühne

Metall- und Maschinenbau DIN 1090/2

Hydraulikservice

Herstellung von Weiderosten und Forstschranken



Fichtner Metallverarbeitung GmbH
Koller 1 • 83730 Fischbachau

Tel.: 08028 / 90 54 955 • info@fichtner-metall.de
www.fichtner-metall.de

Da Klaus werd 60!



Herzliche Glückwünsche
zu Deinem runden
Geburtstag von
uns allen.



Steinige, steile Wege
waren für Dich noch nie
ein Hindernis.



Bodenständig,
weitsichtig,
durchdacht.



Tatkräftig, vielseitig,
engagiert.
Du gehst gerne auch
mal an die Grenze.



Umgänglich, beliebt,
geschätzt



Das Leben besteht
nicht nur aus
Arbeit und
Landwirtschaft.

AKTUELLES AUS DER BERATUNG



Viele Betriebe stehen vor der großen Entscheidung, wie es weiter gehen soll: Raus aus dem Anbindestall und in einen neuen Laufstall investieren, geht und rechnet sich das? Intensivieren oder Extensivieren (förderoptimiert), Ein- oder Ausstieg aus der Tierhaltung? Direktvermarktung oder lieber doch außerlandwirtschaftliche Standbeine aufbauen? Das waren die hauptsächlichen Beratungsanlässe im Jahr 2020.

Die investierte Zeit für das Beratungsgespräch verkürzt den Entscheidungsprozess teilweise um Jahre, bietet einen unabhängigen Blick von außen und entwickelt in kürzester Zeit ein Grobkonzept für die Zukunft. Zusätzlich erhältst Du einen Überblick, wie sich die Arbeitswirtschaft und Dein Einkommen verändern.

Stehst du auch vor dieser Entscheidung, melde Dich bei uns.

Euer Ansprechpartner:

Michael Höhensteiger, Tel. 08062/72894-12

NEU!!! MEIN RING-APP AB SOFORT ZUM DOWNLOADEN

Alles in einem!

Wirtschaftlich besser dastehen, immer Up-to-Date sein und das Beste aus der Kraft der Gemeinschaft herausholen – gesammelt in einer App: Die Mein-Ring-App, das wichtigste Instrument für die Zukunft deiner regionalen Landwirtschaft.

- >> Dein persönlicher Mitgliedsausweis
- >> Die wichtigsten Informationen, regional und deutschlandweit
- >> Qualitätsprodukte mit exklusiven Rabatten
- >> Die digitale Maschinenring-Welt auf einen Klick

Gut zu wissen, was in der Region so läuft!

Mit der Mein-Ring-App verpasst Du keine Termine mehr. Dank wichtiger regionaler News und Vorteile weißt Du immer über die Dienstleistungen deines Maschinenrings Bescheid. Per One-Click-Call kannst Du ganz einfach und schnell in deiner Geschäftsstelle anrufen.

Und wie funktioniert das ?

Du scannst einfach den QR-Code unten ein, landest direkt in deinem App-Store und kannst Dir die App downloaden. Dann benötigst Du nur noch deine Mitgliedsnummer und das Passwort für das Maschinenring-Portal und schon kann es losgehen.

Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne an uns wenden.

Euer Ansprechpartner:

Josef Riedl, Tel. 08062/72894-16

MEIN-RING
Mitgliedsausweis,
-news und -vorteile!

IMMER DABEI, IMMER AKTUELL

- >> **IMMER INFORMIERT**
Termine erreichen Dich auch unterwegs
- >> **IMMER EXKLUSIV -**
Du hast wertvolle Vorteile beim Einkauf
- >> **IMMER EFFIZIENT**
Dein Mitgliedsausweis ist immer dabei

WWW.MASCHINENRING.DE/MEIN-RING

MASCHINENRING

NEUE DIENSTLEISTUNGEN UND MASCHINEN IM RINGEGEBIET



BRENNHOLZAUFBEREITUNG MIT SÄGESPALTAUTOMAT TAJFUN RCA400

- >> mit Hebe- und Zuführtisch Tajfun DM 2000
- >> Stämme bis 6 m Länge und maximal 40 cm Durchmesser
- >> Verarbeitung zu Scheitholz in den Längen von 25 cm bis 50 cm
- >> Die Maschine kann mit den Spaltkreuzen 4-, 6-, 8- und 12-fach bestückt werden

Mindestens ein Helfer sollte von Euch gestellt werden, kann aber auch bei uns gebucht werden. Preis pro Arbeitsstunde 65,- € Traktor für Maschinenantrieb, inkl. aller Betriebsstoffe und einem Maschinenbediener

Euer Ansprechpartner:

Josef Aschauer, Tuntenhausen-Schmidhausen, Tel. 0151-20012419, Tel. 08067-909845



LICHTRAUMPROFILSCHNITT

- >> vierblättrige Kreissäge
- >> zwei Meter Astschere
- >> das Ausschneiden an schwierigen Stellen können wir per Hebebühne und Handgeräten (Hochentaster, Motorsäge) händisch ausführen

Euer Ansprechpartner:

Fichtner Metallverarbeitung GmbH, Fischbachau, Tel. 08028/9054955



PLATTENVERDICHTER FÜR FELD- UND WALDWEGE

- >> 2,50 m Arbeitsbreite
- >> Seitenverschiebung 70 cm
- >> auch für Kiesflächen geeignet

Euer Ansprechpartner:

Johann Huber, Taufkirchen, Tel. 0171/3525963



GRUBBER MIT SÄMASCHINE

- >> Grubber 3 m Arbeitsbreite
- >> mit hydraulisch angetriebener Sämaschine

Euer Ansprechpartner:

Kolb Peter, Bruckmühl, Tel. 0171/6500620

Vorbereitungslehrgang zur Fachkundeprüfung Güterkraftverkehr

(Verkehrsleiter- oder Fuhrunternehmerprüfung)

Nächste Lehrgänge:

- >> 12.01.2021 bis 29.01.2021 und
- >> 16.02.2021 bis 06.03.2021

Eure Ansprechpartnerin:

Michaela Pfautsch, Tel. 08641/696059
<https://gewusst-wie.net/>



Kerner X-Cut Messerwalze in Front mit Kerner Grubber Corona im Heck

- >> Arbeitsbreite 3m
- >> Kerner Grubber Corona mit Scharwechselsystem
- >> Gänsefuß, Flügelschar, Tiefschar

Euer Ansprechpartner:

Meixner GbR, Waith, Tel. 0176/34631947